

Rudolf-Rempel-Berufskolleg und Fachhochschule der Wirtschaft kooperieren

Anerkennung ausgewählter Ausbildungsinhalte auf ein Bachelor-Studium

Ab Herbst 2014 können Steuerfachangestellte, die Ihre Ausbildung am Rudolf-Rempel-Berufskolleg in Bielefeld abgeschlossen haben, an der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) in Paderborn den dualen Studiengang „Wirtschaftsrecht“ studieren (Abschluss: Bachelor of Laws, LL.B.) und erhalten eine formale Anerkennung von erbrachten Leistungen aus der schulischen Ausbildung.

Ausgewählte Inhalte und Kompetenzen des Berufsschulunterrichts aus den Lernfeldern Rechnungswesen und Steuerrecht werden als äquivalent für das Studium eingestuft und von der Fachhochschule der Wirtschaft für den Studiengang anerkannt.

Die FHDW-Module „Externes Rechnungswesen“ und „Steuerrecht I und II“ müssen von Absolventen des Rudolf-Rempel-Berufskollegs nicht mehr belegt werden. Die Kosten für das Studium sinken entsprechend.

Die Fachhochschule der Wirtschaft bietet seit vier Jahren den akkreditierten Studiengang „Wirtschaftsrecht mit der Spezialisierung Steuerrecht und Bilanzierung“ an. Der Studiengang wird nur am Standort in Paderborn durchgeführt. Die Studierenden setzen sich überwiegend aus Schulabgängern der dualen Berufsausbildung zur/zum Steuerfachangestellten zusammen, die einen entsprechenden Abschluss erworben haben.



Studiengangleiter Prof. Dr. jur. Stahlschmidt (l.) und OStD' Christiane Wauschkuhn, Schulleiterin, Rudolf-Rempel-Berufskolleg (r.) bei der Unterschrift des Kooperationsvertrages